

Weltkongress in Berlin – Die Selbstvertreter der Lebenshilfe Wien berichten

Vom 15. bis zum 18. Juni waren wir, **Heidi Tomacek, Irene Marek und Martin Schwerter** gemeinsam mit unserer Unterstützerin am Weltkongress in Berlin. Es waren 3000 Leute dort. Wir haben beim Nachtreffen gemeinsamen darüber gesprochen was uns besonders gefallen hat und was nicht.

Besonders toll war zum Beispiel der Flug nach Berlin. Die Wolken haben wie Eisberge ausgesehen.

Es war beeindruckend, dass so viele Selbstvertreter aus aller Welt da waren. Wir haben uns viel mit den anderen Selbstvertretern ausgetauscht und einiges Neues erfahren und gelernt.

Das ist wichtig, weil wir uns so besser untereinander vernetzen können. Beim Kongress gab es verschiedene Sprachen: Deutsch / Englisch / Spanisch und Französisch. Sie wurden über Kopfhörer übersetzt. Das ist mit der Zeit aber sehr anstrengend gewesen. Schade war, dass nicht alle Vorträge in leichter Sprache waren. Am Freitag hat es zum Beispiel eine Arbeitsgruppe zum Thema Wohnen gegeben, wo keine Übersetzung ins Deutsche war. Trotz allem war es aber ein tolles Erlebnis für uns.

■ **Heidi Tomacek**
mit Unterstützung
von Eva-Maria Micheli



Heidi Tomacek u. Eva-Maria Micheli

Irene Marek u. Martin Schwerter

Quelle: LH Wien